

HAI HAI HAI HAI HAI HAI



## Transfer und Ergebnisse

Im HAI-Projekt dienen folgende Arbeitsmodule dem internen und externen Wissenstransfer und Erfahrungsaustausch:

- Literatur- / Internetrecherchen, Expertengespräche,
- schriftliche Befragung aller Kommunen (2.000 - 50.000 EW) in Baden-Württemberg und Bayern zum Einsatz von Baulandkatastern und zu Erfahrungen bei der Eigentümeransprache,
- Eigentümer-Workshops und -Befragungen in den Modellkommunen,
- Experten-Workshop zum Thema „Innenentwicklungs-Projekttypen“,
- Berichte, Präsentationen, Fachpublikationen,
- Kommunale Arbeitshilfe mit übertragbaren Handlungsempfehlungen,
- Austausch im Forschungsverbund REFINA.

Die Ergebnisse von HAI sollen neue, wissenschaftlich fundierte Erkenntnisse zum Aufgabenfeld „Aktivierung von Innenentwicklungspotenzialen“ liefern und übertragbare, praxisnahe Handlungsansätze für mittlere und kleinere Kommunen bereit stellen.

## Projektbearbeitung

### Baader Konzept GmbH

Mannheim / Gunzenhausen  
www.baaderkonzept.de  
info@baaderkonzept.de  
09831 / 61 93-16

Herr Dr. F. Molder  
Frau Dr. S. Müller-Herbers



in Zusammenarbeit mit

- Bayerischem Landesamt für Umwelt, Augsburg  
Herr Dipl.-Geogr. C. Hensold
- KOMMA.PLAN, München  
Frau Dipl.-Ing. K. Langer
- Institut für Stadt- und Regionalentwicklung, Nürtingen  
Herr Prof. Dr. A. Ruther-Mehlis

mehr zu HAI: [www.stegaurach.de](http://www.stegaurach.de)

## Modellkommunen



Baiersdorf



Gunzenhausen



Pfullingen



Stegaurach

## Forschungsprogramm Projektträger



Anwendungsorientierte Forschung

## HAI Neue Handlungshilfen für eine aktive Innenentwicklung

Bausteine für eine erfolgreiche Strategie zur Aktivierung innerörtlicher Baulandpotenziale in mittleren und kleinen Kommunen

GEFÖRDERT VOM



HAI

HAI

HAI

HAI

HAI

HAI

HAI

HAI

HAI

## Warum Innenentwicklung ?

Dem hohen Flächen- und damit Landschaftsverbrauch in Deutschland mit 115 ha je Tag kann wirksam durch eine verstärkte Innenentwicklung in den Kommunen begegnet werden. Wider Erwarten bestehen auch in mittleren und kleinen Kommunen in hohem Umfang Baulandpotenziale im Innenbereich. Diese treten v.a. in Form von Baulücken, Althofstellen oder Brachflächen auf.



## Mobilisierungshemmnisse

Die Arbeit mit den Kommunen zeigt jedoch erhebliche Hindernisse bei der Aktivierung dieser Baulandpotenziale. Restriktionen ergeben sich vor allem durch

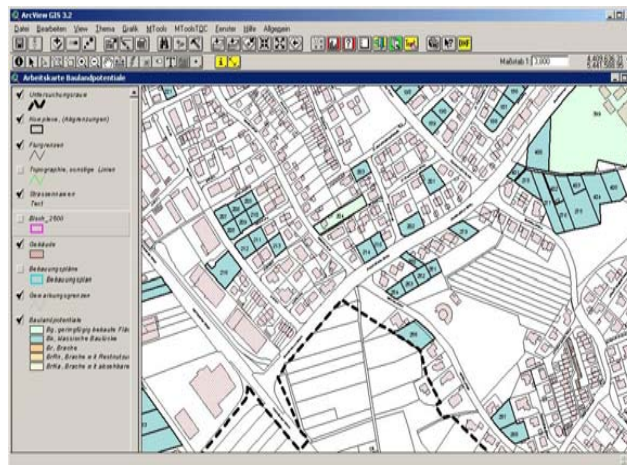
- eine mangelnde Kenntnis der Interessen und Motive der Grundstückseigentümer,
- die vielen „Einzelfälle“ mit hohem Beratungs- und Planungsaufwand,
- fehlende Gesamtkostenvergleiche zwischen Innen- und Außenentwicklungsprojekten.

## Hier setzt das Projekt HAI an !

## Ziele von HAI

Kommunen und Grundstückseigentümer sollen zur verstärkten Nutzung der Innenentwicklungspotenziale motiviert und hierbei unterstützt werden (Schwerpunkt Baulücken und Brachflächen). Dazu werden folgende Aufgabenfelder bearbeitet:

- Analyse der hemmenden und fördernden Faktoren bei der Ansprache von Grundstückseigentümern,
- Entwicklung und Erprobung von Strategien zur Eigentümeransprache und Motivation,
- Entwicklung einer Differenzierungssystematik für Innenentwicklungs-Projekttypen,
- Bewertung der Übertragbarkeit von Kostenanalysen zur Innen- und Außenentwicklung.



Baulandkataster (Ausschnitt): Informations- und Visualisierungsinstrument als Grundlage der Aktivierung von Innenentwicklungspotenzialen

## HAI im REFINA-Programm

HAI ist ein Projekt in dem durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) aufgelegten Forschungsprogramm REFINA (Forschung für die Reduzierung der Flächeninanspruchnahme und ein nachhaltiges Flächenmanagement). REFINA unterstützt bundesweit innovative Modellprojekte unter Einbindung kommunaler und privater Akteure.

## Projektdaten

Zeitraum: März 2006 bis Februar 2008

Besondere Bedeutung kommt der praxisorientierten Erforschung und Erprobung innovativer Handlungsansätze in den vier Modellkommunen zu:

- Baiersdorf (Bayern) 7.193 EW
- Gunzenhausen (Bayern) 16.734 EW
- Pfullingen (Baden-Württemberg) 18.300 EW
- Stegaurach (Bayern) 7.026 EW

Stand: Januar 2007

## Arbeitsprogramm

Eigentümerinteressen

Innenentwicklungs-Projekttypen

Kostenfaktoren

**I Grundlagenphase**  
Recherchen, Expertengespräche, repräsentative Umfrage bei mittleren und kleinen Kommunen, Analyse von Baulandkatastern u.a.

**II Modell- und Erprobungsphase**  
Entwicklung und Praxiserprobung von Instrumenten zur Ansprache und Motivation von Eigentümern in den Modellkommunen, Differenzierung und Definition von Innenentwicklungsprojekttypen

**III Bündelungsphase**  
Bündelungs-Workshop, Auswertung, Ausarbeitung praxisnaher Empfehlungen für Kommunen (Broschüre), Endbericht u.a.